

Musikalische Weltreise

Gaw-Schüler zeigen beim Sommerkonzert einen Querschnitt ihrer Arbeit

Verden – Alle musikalischen Gruppen des Gymnasiums am Wall zeigten beim traditionellen Sommerkonzert kurz vor den Ferien einen bunten Querschnitt ihres Könnens. Unter dem Titel „Stadt Land Fluss“ breiteten sie vor der voll besetzten Aula einen großen musikalischen Fächer verschiedener Orte der Welt aus.

Die Bläserklasse 5b von Uta-Beate Rabe eröffnete das Konzert mit „Intrade“ und dem Gospel „Come bring us Peace oh Lord“. Die Jüngsten bekamen viel Applaus für ihren Auftritt. Gemeinsam mit der Bläserklasse 6b brachten sie mit „Sunny Samba“ süd-amerikanische Rhythmen in die norddeutsche Aula.

Für die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse heißt es zum Ende des Schuljahres Abschied nehmen von den Instrumenten. Mit Mozarts „Eine kleine Nachtmusik“ zeigten sie in beeindruckender Weise wie viel sie in den vergangenen zwei Jahren

gelernt haben. Anschließend bezauberte die Chorklasse 5c (Leitung Annette Bildhauer) die Zuhörer mit dem glockenrein gesungenen „Going down the River“. Der von Barbara Meyer geleite Chor des Jahrgangs 5 & 6 widmete den Song „Lieblingmensch“ seinem persönlichen Favoriten. Auch für die Chorklasse 6c von Rolf Meinert geht die gemeinsame Zeit zu Ende. Sie verabschiedeten sich mit dem Billy Joel-Klassiker „For the longest Time“. Er endete mit einem Konfettiregen.

Ganz ohne Blasinstrument führte ein Teil der Bläserklasse 6b anschließend den „Johann-Heinrich-Rock“ von Eckard Vogel auf. Anleihen bei Johann Pachelbel waren dabei nicht zu überhören.

Das Orchester der Schule (Leitung Vanessa Gross) bekam viel Applaus für seine Interpretation von Smetanas „Moldau“. Einen schwungvollen Auftritt legte die A-Cappella-Gruppe von Isabell Schünemann mit „Uptown



Bevor sie sich von ihren Instrumenten verabschieden müssen, gab die Bläserklasse 6b noch einmal alles.

Funk“ hin. Auch der ELSE Chor unter der Leitung von Ruth Kahlke-Kuipers durfte bei diesem bunten Sommerkonzert nicht fehlen. Mit „Kol dodi“ hatten sie ein traditionelles israelisches Tanzlied im Programm, dem ursprünglich der biblische Text aus dem „hohen Lied der Liebe“ zugrunde liegt.

Nach der Pause heizte die Bigband unter der Leitung von Dorothea Vogel den Gästen mit „Grove Merchant“ und „Chameleon“ ordentlich ein. Voll wurde die Bühne beim Auftritt des Chors der Jahrgangsstufen 7 bis 12. Beim Stück „For Good“ sangen Abiturientin Maite Pesci und Insa Ommen (10 d) die



Den „Johann-Heinrich-Rock“ spielten die Schüler ganz ohne Blasinstrument.

FOTOS: HAUBROCK-KRIEDEL

Solostimmen und beim Gospel „Joshua fit the Battle of Jericho“ waren die gerade entlassenen Abiturienten noch einmal für ein Solo mit dabei. Anschließend hatte die Schulband (Leitung Martin Höfer) mit „No Roots“ einen starken Auftritt. „Don't stop me now“ hieß es dann mit Unterstützung des Chors der

Jahrgänge 7 bis 12. Zum krönenden Abschluss traten alle Chöre noch einmal gemeinsam auf und huldigten Paris, der Stadt der Liebe, mit „Aux Champs-Élysées“. Das begeisterte Publikum belohnte die engagierten jungen Musiker und die Lehrkräfte am Ende mit donnerndem Applaus. ahk

VERDENER ALLER-ZEITUNG, 05.07.2019